

## Im Juli vier Festtage

### Veranstaltungen über das ganze Jahr

Stutensee-Staffort. Staffort, der zweitälteste Stadtteil der Großen Kreisstadt Stutensee feiert seinen 900. Geburtstag mit vielen Veranstaltungen über das ganze Jahr.

Erster Höhepunkt ist am Samstagabend der Festakt in der Mehrzweckhalle, der nach Auskunft der Ortsverwaltung voll belegt ist. Wie es sich für einen solchen festlichen Abend gehört, werden Reden gehalten, und kulturelle Darbietungen sind zu erleben.

Bunt gemischt ist daher das Programm, durch das Helmut Ernst geleitet: Musik mit dem evangelischen Posaunenchor, Chorgesang des Gesangsvereins „Germania“, Instrumentalmusik mit Sebastian Wielandt, Vorträge des evangelischen Kirchenchors und Szenen eines Theaterstücks mit „StageArt“.

Konrad Dussel, Historiker, Professor an der Universität Mannheim und Autor der Chronik „Staffort 1110 bis 2010: Streifzüge durch 900 Jahre Geschichte“, hält den Festvortrag. Stafforts Ortsvorsteher Ludwig-Wilhelm Heidt heißt die Besucher willkommen, Klaus Demal obliegt als Oberbürgermeister der Stadt Stutensee das Schlusswort.

Der zweite Höhepunkt im Veranstaltungsreigen des Jubiläumsjahrs ist das Festwochenende vom 16. bis 19. Juli im Festzelt bei der Dreschhalle mit zahlreichen kulturellen und musikalischen Beiträgen, darunter eine Oldtimer-Sternfahrt und das „Holzschuh-Rennen“ (17. Juli), ein Handwerker- und Bauernmarkt (17. und 18. Juli) sowie ein historischer Festumzug (18. Juli).

Außerdem gibt es – unter anderem – eine Grenzwanderung um Staffort (28. März), die dritte Ausstellung Stafforter Künstler und Sammler (13. bis 16. Mai), offene Gärten und Höfe (6. Juni).

Ein Wohltätigkeitskonzert mit dem bekannten Weingartener Tenorsänger Helmut Seidel steht am 12. Juni auf dem Programm. Es folgen der „Tag der Musik“ (21. Juni), ein Jubiläumskonzert des evangelischen Posaunenchors (23. Juli), eine Theateraufführung „Valentins Vermächtnis“ mit „StageArt“ am Baggersee (30. Juli bis 2. August), die Staffort-Schau (12. September), das zweite Tobinambur-Blütenfest (18. September) und als Abschluss schließlich der „Klingende Advent“ am 27. November. Dietrich Hendel